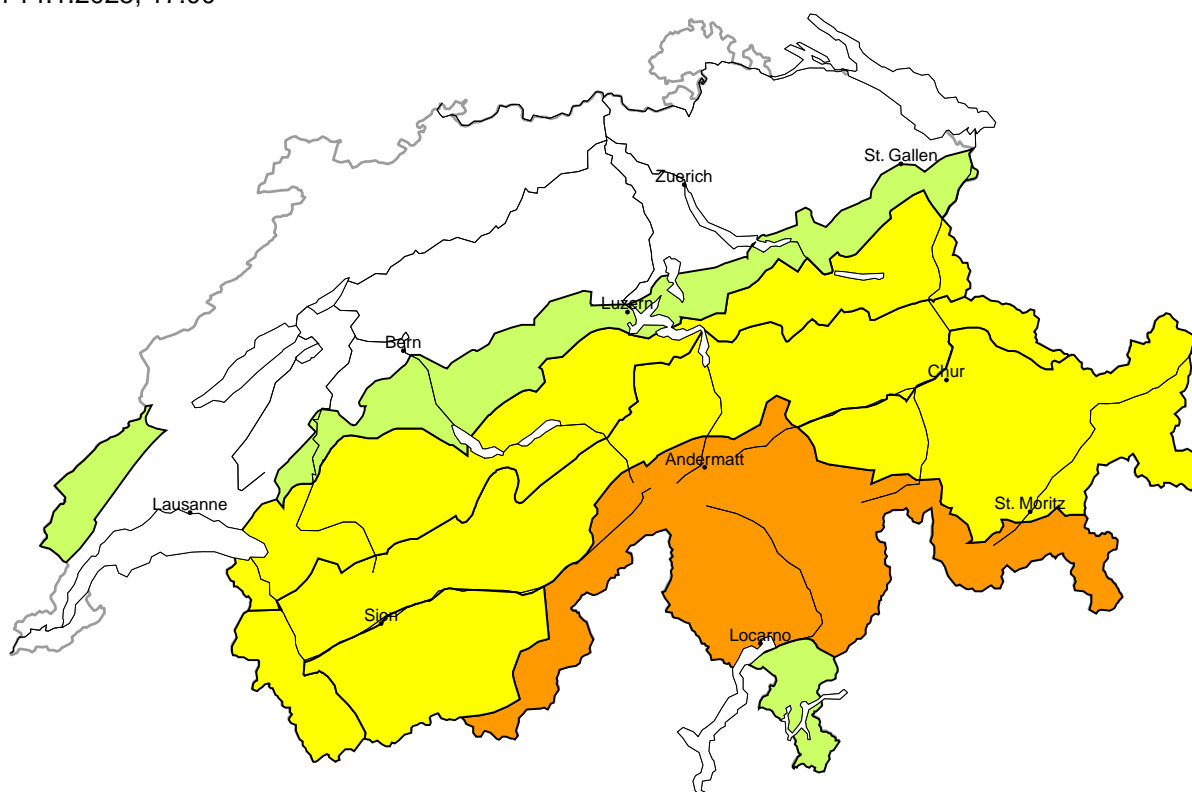


## Lawinengefahr

Aktualisiert am 14.1.2025, 17:00



### Gebiet A

Erheblich (3-)



### Triebschnee, Altschnee

#### Gefahrenstellen



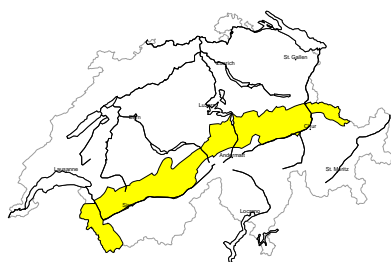
#### Gefahrenbeschreibung

Lawinen können im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Diese Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem im selten befahrenen Tourengelände. Mit starkem Nordwind entstehen weitere Triebschneeansammlungen. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie liegen besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.



## Gebiet B

## Mässig (2+)



### Tribschnee

#### Gefahrenstellen

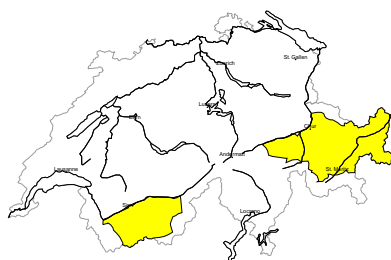


#### Gefahrenbeschreibung

Mit starkem bis stürmischem Nordostwind entstehen in der Höhe weitere Tribschneeansammlungen. Diese sind eher klein.  
Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Lawinen können durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr "erheblich", Stufe 3.  
Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

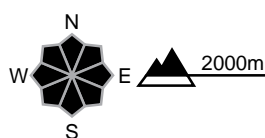
## Gebiet C

## Mässig (2+)



### Tribschnee, Altschnee

#### Gefahrenstellen

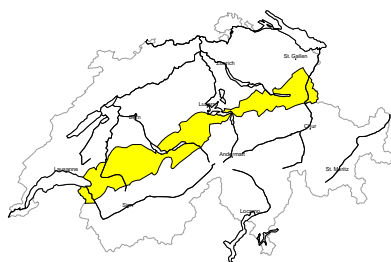


#### Gefahrenbeschreibung

Vereinzelt können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Solche Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen in windgeschützten Lagen, besonders im selten befahrenen Tourengelände.  
Zudem sind die frischen und älteren Tribschneeansammlungen stellenweise störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen und Mulden und allgemein in der Höhe.  
Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

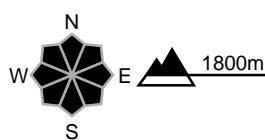
## Gebiet D

## Mässig (2=)



### Tribschnee

#### Gefahrenstellen

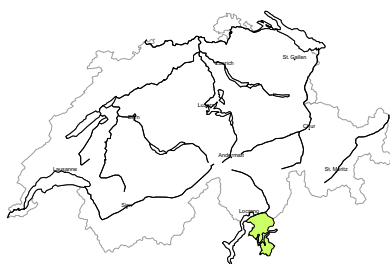


#### Gefahrenbeschreibung

Mit mässigem bis starkem Nordostwind entstanden seit Sonntag teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. In der Höhe nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu.  
Touren und Schneeschuhwanderungen erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

**Gebiet E**

**Gering (1)**

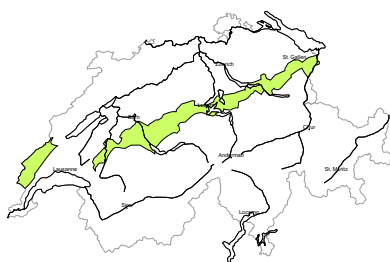


**Triebschnee**

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Mit Föhn entstehen vor allem in Gipfellagen kleine Triebschneeansammlungen. Diese sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

**Gebiet F**

**Gering (1)**



**Triebschnee**

Mit mässiger bis starker Bise entstanden seit Sonntag meist kleine Triebschneeansammlungen. Diese sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 14.1.2025, 17:00

### Schneedecke

In der Höhe wird der Nordostwind erneut stark bis stürmisch. Viel Schnee wurde bereits im Laufe der vergangenen Woche mit ähnlicher Windrichtung umgelagert. Damit steht nur noch wenig verfrachtbarer Schnee zur Verfügung, so dass die frischen Tribschneeansammlungen eher klein ausfallen. Frische und ältere Tribschneeansammlungen liegen auf einer Altschneedecke, die regional unterschiedlich beschaffen ist:

- südlich einer Linie Rhone-Rhein sind in hohen Lagen ausgeprägte Schwachschichten in der Schneedecke vorhanden. In diesen können stellenweise Lawinen ausgelöst werden und teils bis zum Boden durchreissen. Im schneearmen mittleren und südlichen Tessin, sowie im Bergell und Puschlav sind die bodennahen Schwachschichten meist erst oberhalb von rund 2600 m genügend dick für eine Lawinenauslösung.
- Nördlich einer Linie Rhone - Rhein und im westlichsten Unterwallis ist der Schneedeckenaufbau günstiger. Lawinen, welche in Schwachschichten im bodennahen Altschnee anreissen, sind nur vereinzelt möglich.

### Wetter Rückblick auf Dienstag

In den Bergen war es sonnig.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

steigend, am Mittag auf 2000 m zwischen +3 °C im Westen und 0 °C im Süden und Osten

#### Wind

aus Nordost

- in der Höhe oft mässig,
- im Jura und am Alpennordhang teilweise stark

### Wetter Prognose bis Mittwoch

Am zentralen und östlichen Alpennordhang sowie in Nord- und Mittelbünden ist es tagsüber stark bewölkt. Lokal können ein paar Schneeflocken fallen. Gegen Westen und Süden hin ist es meist sonnig.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Süden, -2 °C im Westen und -5 °C im Osten

#### Wind

in der Nacht auf Mittwoch zunehmend aus Nordost, tagsüber

- am Nördlichen Alpenkamm und am Alpenhauptkamm stark bis stürmisch
- sonst meist mässig
- im Jura am Nachmittag starke Bise

### Tendenz

Am Donnerstag und Freitag ist es in den Bergen sonnig und wieder milder. Es weht schwacher bis mässiger Wind aus östlichen Richtungen.

Die Lawinengefahr nimmt ab, in den Gebieten mit einem Altschneeproblem aber nur langsam.